

Berlin, 10.5.2011

Liebe Angeschriebene,

ich wende mich an Sie, weil ich als redaktionelle Verantwortliche für das Gender-Internet-portal „gender-politik-online.de“ auf der Suche nach Autorinnen und Autoren für neue Beiträge im Portal bin.

Seit 2002 existiert unser sozialwissenschaftliches Gender-Portal im Internet (www.gender-politik-online.de oder www.fu-berlin.de/gpo). Es wird redaktionell betreut und am Laufen gehalten von Wissenschaftlerinnen vornehmlich am Otto-Suhr-Institut der FU Berlin und bislang aus Mitteln des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften (zur Gleichstellungsförderung) finanziert. Das Portal versteht sich als E-Learning-Angebot und stellt gleichzeitig auch eine Art Online-Zeitschrift im weiteren Sinne dar. (Diesbezüglich werden wir uns bemühen eine ISSN-Nummer zu beantragen, damit die veröffentlichten Artikel besser bibliographisch verwertet werden können). Wir veröffentlichen in dem Portal vor allem einführende und überblicksartige Artikel zu Genderthemen aus den Sozialwissenschaften, wobei dies weit gefasst ist. Manche Artikel greifen auch aktuelle Debatten auf und positionieren sich dazu.

Bislang verantwortliche Redakteurinnen waren und sind: Brigitte Rauschenbach, Barbara Strobel und ich, Sabine Berghahn. Die derzeitige verantwortliche Schirmherrschaft gegenüber der FU hat (Prof. Dr.) Cilja Harders, da Brigitte Rauschenbach als Professorin ausgeschieden ist und ich hauptberuflich derzeit an der HWR Berlin tätig bin.

Es ist jedoch ohnehin unser Ziel, die redaktionelle Verantwortung und den Kreis der Beitragenden zu erweitern, daher wende ich mich an Sie mit der Anfrage, ob Sie einen möglichen Beitrag liefern könnten. Die Beiträge sollten exklusiv für gender-politik-online geschrieben sein, können aber durchaus Kurzfassungen von größeren Werken sein. In Frage kommen auch Kurzfassungen von Dissertationen oder anderen Abschlussarbeiten (möglicherweise auch von Ihren Studierenden). Wichtig ist, dass es sich um eigenständige Artikel handelt, die nicht schon in dieser Fassung veröffentlicht wurden. Je nach thematischem Aufwand zahlen wir ein Honorar von 600-800 € sofern die Autorin/der Autor nicht (hauptamtlich) an der FU beschäftigt ist.

Die Texte können jederzeit eingereicht werden, am besten bei mir. Sie sollen leicht didaktisiert werden, d.h. es soll jeweils Fragen zum Text geben, ebenso Links zum Thema, sowie ein Abstract, Angaben zur Person und natürlich fachgerechte Literatur- und Quellenangaben. Am besten schauen Sie sich mal einzelne Artikel im Portal an, dann erschließt sich Ihnen das Aufbaumuster. Auch ein Foto oder eine Grafik zum Thema wäre nicht schlecht, aber hier ist darauf zu achten, dass Sie die Rechte zur Veröffentlichung besitzen.

Dringend erwünscht ist aus unserer Sicht eine Erweiterung der Rubriken im Portal um den Bereich „Ökonomie“. Zwar lassen sich Beiträge zu wirtschafts- und sozialpolitischen Genderthemen auch in den bisherigen Rubriken unterbringen, jedoch möchten wir in Kooperation mit der HWR bzw. dem Harriet-Taylor-Mill-Institut durchaus einen wirtschaftswissenschaftlichen Gender-Schwerpunkt setzen, um so für Interessierte überall in der Welt leicht verfügbare qualitätsvolle Texte online zu bieten. Aber auch für die anderen Disziplinen der HWR, d.h. verwaltungs- und rechtswissenschaftliche oder justizsoziologische Themen mit Geschlechterfokus will sich das Portal öffnen. Einen Anfang haben wir schon gemacht, als wir Ende 2010 den Beitrag von Nadin Groeben, der Politeia-Preisträgerin des Jahres 2010, über Väter im Elternurlaub eingestellt haben (unter Politisches System/Politikfelder). Wie Sie an diesem Beispiel sehen können, umfasst das Portal also bereits Texte, die auf herausragenden Arbeiten von Studierenden beruhen.

Die Beiträge sind in Form von pdf-Texten downloadbar, der Umfang variiert, sollte möglichst 20-30 Seiten umfassen. Der Text sollte als word-Dokument (möglichst word 2003) eingeleistet werden und wird nach Lektorierung durch das Redaktionsteam dann von unserer Internetdesignerin umformatiert und eingestellt.

Der Kreis der Autorinnen und Autoren ist nicht auf die FU, die HWR, Berlin oder Deutschland begrenzt, nicht einmal in sprachlicher Hinsicht, es können auch englische Beiträge veröffentlicht werden. Wir bemühen uns sogar, einige Abstracts und z.T. auch ganze Texte ins Russische oder Polnische übersetzen zu lassen, damit auch in den östlichen Nachbarstaaten Deutschlands ein wenig von unserem Portal profitiert werden kann. Viele Studierende oder WissenschaftlerInnen dort verstehen ohnehin deutsch, aber für manche andere Interessierte können übersetzte Beiträge, Abstracts oder englische Artikel hilfreich sein.

Ob ein von Ihnen vorgeschlagenes Thema in das Portal passt, lässt sich nur konkret beurteilen, Sie sollten daher kein Scheu haben, Vorschläge zu machen.

Mit freundlichen Grüßen,
Sabine Berghahn

Prof. Dr. Sabine Berghahn
Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR)
Recht, Politik und Gender (Gastprofessorin)
Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin, Raum 1.1056
Tel. +49 (0)30 9021-4401, Fax: +49 (0)30 9021-4417
Email: Sabine.Berghahn@hwr-berlin.de

Privat: Tel. +49-30-814 13 79, Fax ebenso
Privatanschrift: Waldhüterpfad 29, 14169 Berlin

Privatdozentin am Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft, Ihnestr. 21/22, 14195 Berlin
Email: Berghahn@zedat.fu-berlin.de